

## Gemeinde Rastow, Amt Ludwigslust-Land

### B-Plan Nr. 11 „Solarpark Rastow II“

Endbericht Amphibienkartierung 2021

Projekt-Nr.: 31301-00

Fertigstellung: März 2022

Geschäftsführerin: Dipl.-Geogr. Synke Ahlmeyer

Projektleitung: Dipl.-Ing. Stadt- und Regionalplanung  
Ralf Zarnack

Bearbeitung: M.Sc. Biodiversität und Ökologie  
Charlotte Foisel

Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie

GIS-Solutions

UmweltPlan GmbH Stralsund

info@umweltplan.de  
www.umweltplan.de

Hauptsitz Stralsund

Postanschrift:

Tribseer Damm 2  
18437 Stralsund  
Tel. +49 3831 6108-0  
Fax +49 3831 6108-49

Niederlassung Rostock

Majakowskistraße 58  
18059 Rostock  
Tel. +49 381 877161-50

Außenstelle Greifswald

Bahnhofstraße 43  
17489 Greifswald  
Tel. +49 3834 23111-91

Geschäftsführerin

Dipl.-Geogr. Synke Ahlmeyer

Zertifikate

Qualitätsmanagement  
DIN EN 9001:2015  
TÜV CERT Nr. 01 100 010689

Familienfreundlichkeit  
Audit Erwerbs- und Privatleben

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1</b>	<b>Anlass und Aufgabenstellung</b> .....	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Lage und Beschreibung des Untersuchungsgebiets</b> .....	<b>1</b>
<b>3</b>	<b>Methoden</b> .....	<b>2</b>
<b>4</b>	<b>Ergebnisse</b> .....	<b>3</b>
4.1	Übersicht der Nachweise.....	3
4.2	Darstellung der Artnachweise.....	4
4.3	Darstellung der Habitatqualität .....	5
<b>5</b>	<b>Zusammenfassung</b> .....	<b>9</b>
<b>6</b>	<b>Quellenverzeichnis</b> .....	<b>10</b>

## **Tabellenverzeichnis**

Tabelle 1:	Übersicht der Kartierdurchgänge mit Angaben zur Witterung.....	3
Tabelle 2:	Nachgewiesene Amphibienart mit Angaben zum Gefährdungs- und Schutzstatus sowie Erhaltungszustand M-V .....	3
Tabelle 3:	Darstellung der einzelnen Amphibiennachweise .....	4

## **Abbildungsverzeichnis**

Abbildung 1:	Lage des Plangebietes.....	1
Abbildung 2:	Lage des Untersuchungsgewässer der Amphibienkartierung 2021 .....	2
Abbildung 3:	Darstellung der Fundorte der nachgewiesenen Amphibien .....	4
Abbildung 4:	Graben G1 am 21.04.2021 .....	6
Abbildung 5:	Graben G2 (links) und Graben G3 (rechts) am 22.06.2021 .....	7
Abbildung 6:	Graben G4 (links) am 22.06.2021 und G5 (rechts) am 21.04.2021 .....	8
Abbildung 7:	Graben G6 am 21.04.2021 .....	9

## 1 Anlass und Aufgabenstellung

Die Gemeinde Rastow plant die Errichtung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen südlich der Ortslage Rastow.

Um die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung dieser Anlage zu schaffen, stellt die Gemeinde den Bebauungsplan „Solarpark Rastow II“ (B-Plan Nr. 11) auf.

Zur Abschätzung der Auswirkungen des Vorhabens auf die Amphibienfauna wurden 2021 Kartierungen durchgeführt.

Die Untersuchungsräume, -methoden und Ergebnisse der durchgeführten Kartierungsarbeiten werden im vorliegenden Bericht detailliert dargestellt.

## 2 Lage und Beschreibung des Untersuchungsgebiets

Der Plangebiet befindet sich südlich der Fahrbinde Straße in der Gemeinde Rastow. Im Osten grenzt es an die Gleise der Bahnlinie Dömitz-Wismar, im Süden liegen Waldflächen und im Norden sowie Westen befindet sich Grünland/Acker (s. Abbildung 1).

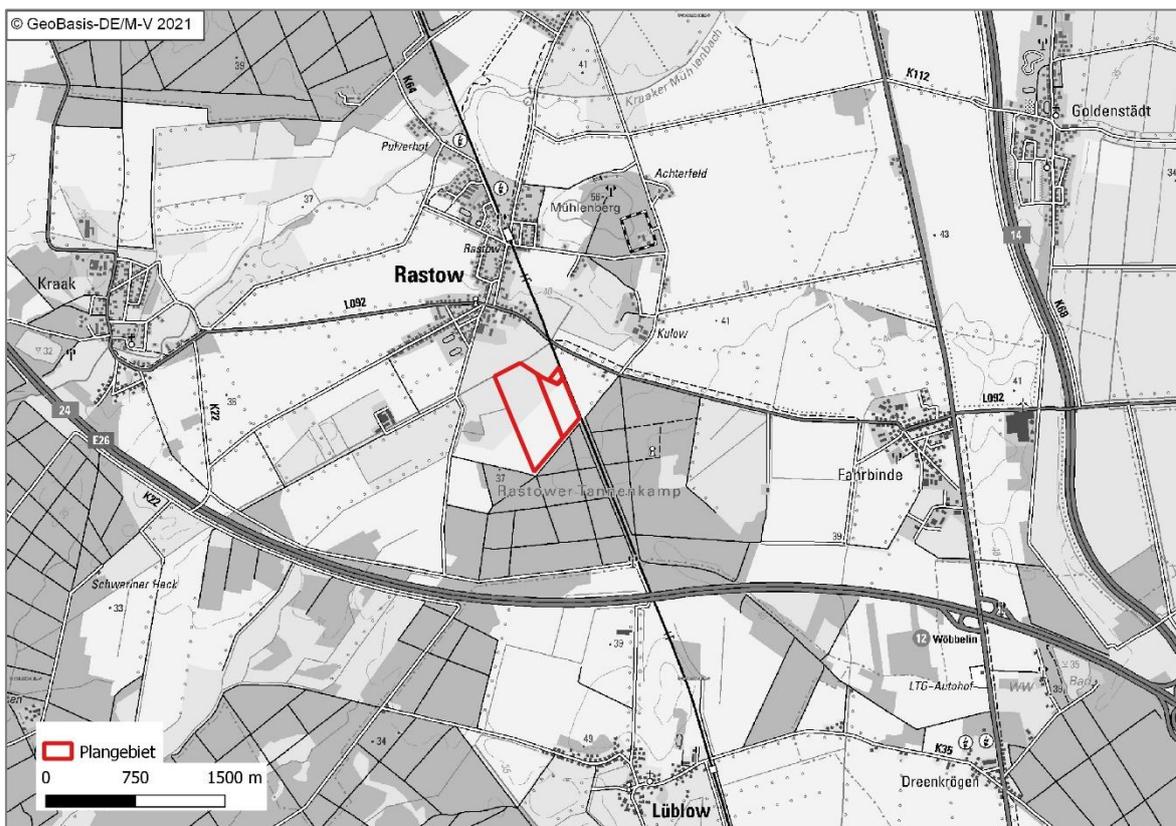


Abbildung 1: Lage des Plangebietes

Das B-Plangebiet umfasst eine Fläche von ca. 34 ha. Dabei werden ca. 21 ha von Ackerflächen und ca. 14,5 ha von Dauergrünland eingenommen.

### 3 Methoden

Zur Erfassung der Amphibien wurde zwischen Mitte April und Ende Juni 2021 mit vier Begehungen pro Standort eine Laichgewässerkartierung durchgeführt.

Dabei wurden alle Gewässer, die sich innerhalb des 300 m-Umfeld um das Plangebiet herum befinden, in die Untersuchungen eingeschlossen.

Die Gewässer wurden vor Beginn der Untersuchungen auf dem Luftbild lokalisiert und in Feldkarten eingetragen. Während der ersten Gebietsbegehung am 21.04.2020 wurden sie auf ihre Habitateignung überprüft und mit fortlaufenden Identifikationsnummern (G1-G6) versehen. Die Lage der untersuchten Gewässer ist in Abbildung 2 dargestellt.

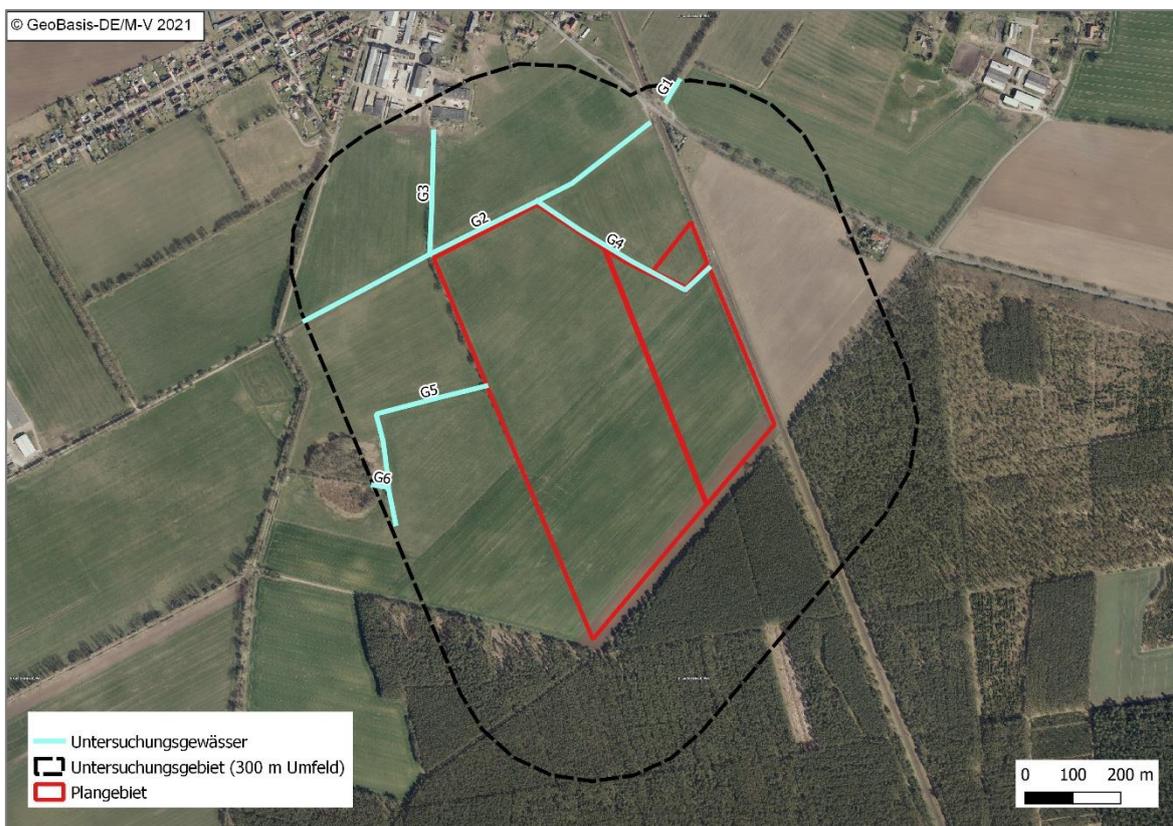


Abbildung 2: Lage des Untersuchungsgewässers der Amphibienkartierung 2021

Die Erfassung der Amphibien erfolgte mittels der üblichen Standardmethoden. Dazu gehören Begehungen der Gewässer mit Sichtbeobachtung, selektive Fänge (Keschern) und Verhören rufaktiver Tiere (ALBRECHT et al. 2013).

Ab Beginn der Laichperiode wurden die Gewässer jeweils viermal kontrolliert, einschließlich einer Nachtbegehung am 8.6.2021. Die Begehungen fanden an folgenden Terminen bei günstiger Witterung statt:

Tabelle 1: Übersicht der Kartierdurchgänge mit Angaben zur Witterung

Nr. Begehung	Datum	Zeit	Art der Kartierung	Witterung	Temperatur [°C]	Wind [km/h]
1	21.04.2021	9:45-11:30 Uhr	Tagesbegehung (Sicht, Verhören, Keschern)	sonnig, klar, trocken	11-14	15
2	09.05.2021	13:15-15:15 Uhr	Tagesbegehung (Sicht, Verhören, Keschern)	sonnig, klar, trocken	22	20
3	08.06.2021	21:00-22:30 Uhr	Nachtbegehung (Sicht, Verhören)	klar, trocken	22-25	10
4	22.06.2021	9:00-11:30 Uhr	Tagesbegehung (Sicht, Verhören, Keschern)	Sonnig bis bewölkt, trocken	20-22	15

## 4 Ergebnisse

### 4.1 Übersicht der Nachweise

Im Ergebnis der Kartierung konnte eine Amphibienart (Teichfrosch) im Untersuchungsgebiet nachgewiesen werden.

Angaben zum Schutzstatus und Gefährdungsgrad der im Untersuchungsgebiet erfassten Amphibienart gemäß Roter Liste (BAST et al. 1991, KÜHNEL et al. 2009) bzw. Anhang II und IV der FFH-Richtlinie einschließlich Erhaltungszustand der Art in M-V sind in Tabelle 2 zu finden.

Tabelle 2: Nachgewiesene Amphibienart mit Angaben zum Gefährdungs- und Schutzstatus sowie Erhaltungszustand M-V

Artname	FFH-Richtlinie	BNatSchG	RL M-V	RL D	EHZ M-V
Teichfrosch ( <i>Pelophylax kl. esculentus</i> )	V	b. g.	3	-	k. A.

RL M-V Rote Liste Mecklenburg-Vorpommern (Stand 1991): 0 - ausgestorben; 1 - vom Aussterben bedroht; 2 - stark gefährdet; 3 - gefährdet; 4 - potenziell gefährdet; \* - bislang wurde keine Einstufung vorgenommen, da erst nach Erscheinen der RL als eigene Art bestätigt

RL D Rote Liste Deutschland (Stand 2009): 0 – ausgestorben, verschollen; 1 - vom Aussterben bedroht; 2 - stark gefährdet; 3 - gefährdet; V - Vorwarnliste; G - Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt; D - Daten defizitär, Einstufung unmöglich; R - extrem selten; \* - ungefährdet

FFH-RL Anhang IV – streng geschützte Arten von gemeinschaftlichem Interesse gemäß der Richtlinie 92/43/EWG (FFH-Richtlinie)

BNatSchG b. g. - besonders geschützt, s.g. – streng geschützt, gemäß § 7 Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz)

EHZ M-V Erhaltungszustand in M-V gemäß Bericht zum Erhaltungszustand der FFH-Arten in Mecklenburg-Vorpommern (2001-2006) des LANDESAMT FÜR UMWELT, NATURSCHUTZ UND GEOLOGIE (LUNG): FV = günstig; U1 = ungünstig bis unzureichend; U2 = ungünstig bis schlecht; XX = unbekannt

## 4.2 Darstellung der Artnachweise

Im Untersuchungsgebiet wurde lediglich der Teichfrosch kartiert. Er wurde in vier Gewässern (G2, G4, G5 und G6) des Untersuchungsgebietes visuell und akustisch sowie mittels Kescherfängen erfasst. Ein Reproduktionsbeleg konnte im südlichen Bereich des Graben G5 erbracht werden.

Aufgrund der regelmäßigen Nachweise der Teichfrösche sowie des Reproduktionsbeleges ist von einer mittelgroßen, beständigen Population im Untersuchungsgebiet auszugehen.

Der Abbildung 3 sowie Tabelle 2 sind die Fundorte der Teichfrösche zu entnehmen.

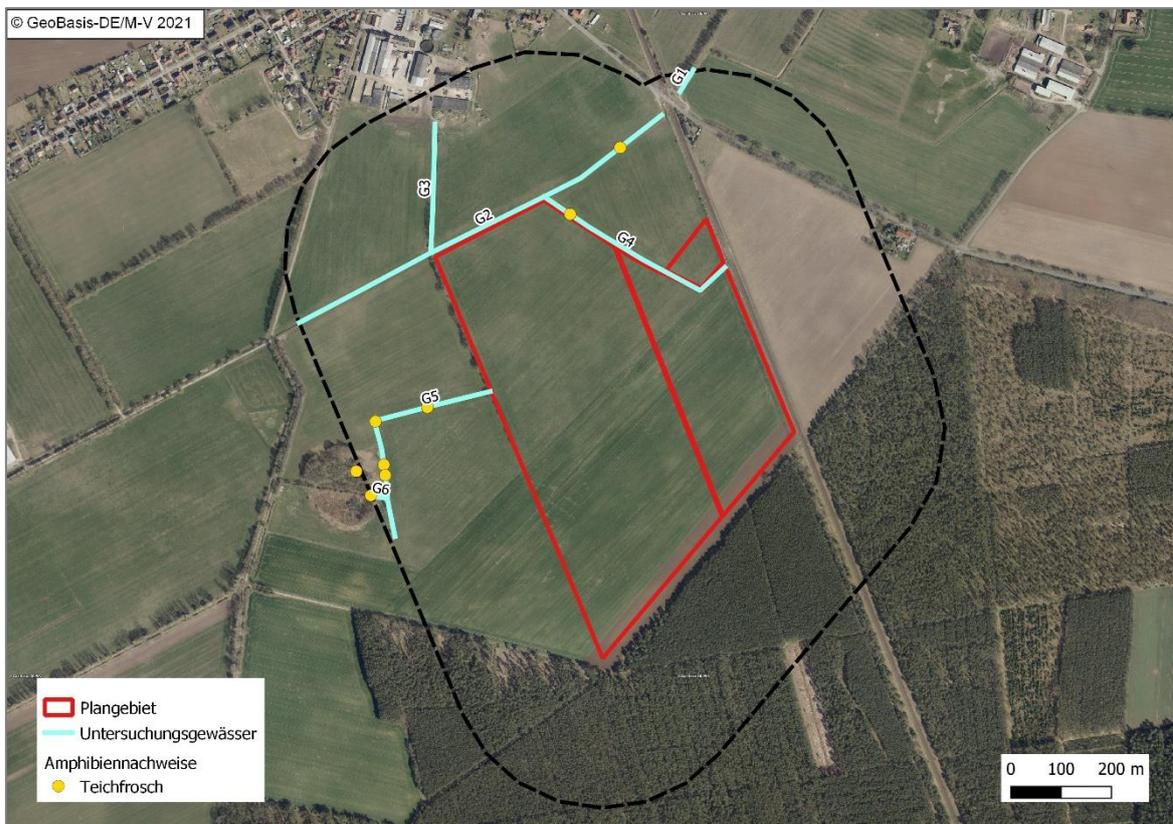


Abbildung 3: Darstellung der Fundorte der nachgewiesenen Amphibien

Tabelle 3: Darstellung der einzelnen Amphibiennachweise

Deutscher Artname	Rechtswert	Hochwert	Datum	Einheit/ Geschlecht	Anzahl	Nachweis
Teichfrosch	33262823,15	5927471,32	21.04.2021	adult/ männlich	1	Rufe
Teichfrosch	33262877,83	5927484,47	09.05.2021	Larven/ k. A.	10	Sicht, Kescherfang

Deutscher Artnamen	Rechtswert	Hochwert	Datum	Einheit/ Geschlecht	Anzahl	Nachweis
Teichfrosch	33262964,49	5927599,80	09.05.2021	subadult/ k. A.	1	Sicht
Teichfrosch	33263248,35	5927986,76	09.05.2021	subadult/ k. A.	1	Sicht
Teichfrosch	33263347,85	5928120,32	09.05.2021	subadult/ k. A.	1	Sicht, Kescherfang
Teichfrosch	33262852,14	5927422,91	08.06.2021	adult/ männlich	1	Rufe
Teichfrosch	33262880,82	5927463,55	08.06.2021	adult/ männlich	1	Rufe
Teichfrosch	33262861,29	33262861,29	22.06.2021	adult/ männlich	1	Rufe

### 4.3 Darstellung der Habitatqualität

Das Gewässersystem des Untersuchungsgebietes besteht aus mehreren, zum Großteil miteinander verbundenen, stark begradigten Entwässerungsgräben.

Die Gräben sind augenscheinlich stark belastet (eutrophiert). Entsprechende Indikatoren hierfür sind Faulschlammablagerungen, die Ausbildung von Wasserlinsendecken sowie die Massenentwicklung von Fadenalgen.

Die Gewässer werden von steilen Uferböschungen umgrenzt und liegen im Grünland, welches regelmäßig gemäht wird. Sie weisen keine Ufergehölze auf (außer G1 und G6) und sind daher voll besonnt.

Reproduktion wurde nur in Gewässer G5 nachgewiesen. Prinzipiell eignen sich auch die Gewässer G2 und G4 als Laichhabitate für den opportunen Teichfrosch. Die Gräben G1, G3 und G6 eignen sich nicht für eine erfolgreiche Reproduktion bzw. für das Überleben der Teichfroschlarven. Grund dafür ist die frühzeitig im Jahresverlauf stattfindende Austrocknung der Gewässer, bevor die Larven die Metamorphose vollendet haben und somit an das Landleben angepasst sind.

Alle Gräben des Untersuchungsgebietes gelten als wichtige Migrationskorridore für Amphibien.

Potenzielle Landlebensräume/Überwinterungshabitate befinden sich insbesondere in dem südlich liegenden Wald sowie in der Niederung bei G6 (hohes Habitatpotenzial). Die Gehölzbereiche zwischen den Gewässern stellen ebenfalls Überwinterungslebensräume dar mit geringer Bedeutung (geringes bis mittleres Habitatpotenzial).

### **Graben G1**

Der Graben G1 ist flach ( $< 50$  cm) und schmal ( $< 1$  m breit). Er steht mit G2 über eine Verrohrung in Verbindung. Der Graben wird von Schilf gesäumt und befindet sich an der Grenze zwischen Kuhweide im Nordwesten und Gehölzen im Südosten. Letztere sorgen für einen hohen Beschattungsgrad des Gewässers (s. Abbildung 4).

Der Graben war ab Mai nicht mehr zugänglich (geschlossene Weide), weshalb die weiteren Kartierungen lediglich durch Verhören von Rufern vom Weidentor aus stattfanden. Das Gewässer trocknete vermutlich im Verlauf der Untersuchungen aus.

In dem Gewässer wurden keine Amphibien im Zuge der Kartierung 2021 nachgewiesen.



*Abbildung 4: Graben G1 am 21.04.2021*

### **Graben G2**

Der Hauptgraben (G2) ist im Nordosten  $> 1$  m tief und 2-4 m breit. Er wird im Übergangsbereich zu G3 gestaut, weshalb der Wasserstand im westlichen Teil des Grabens wesentlich niedriger ist. Zudem ist der Graben hier schmaler ( $< 1$  m). Im Sommer wurde insbesondere der westliche Teil des Grabens stark durch die Ufervegetation bewachsen (s. Abbildung 5).

In dem Gewässer wurde ein Teichfrosch nachgewiesen.



Abbildung 5: Graben G2 (links) und Graben G3 (rechts) am 22.06.2021

### **Graben G3**

Der Graben G3 ist flach und schmal (< 50 m breit). Er trocknete während der Untersuchungen beinahe gänzlich aus: Im Juni war lediglich mit Lemna bedeckter stark riechender Schlamm vorzufinden sowie einwachsende Gräser aus der Ufervegetation (s. Abbildung 5). Im Westen wird er von einer Erlenreihe umsäumt, welche das Gewässer z. T. beschattet. In dem Gewässer wurden keine Amphibien nachgewiesen.

### **Graben G4**

Der Graben ist > 1 m tief und 2-4 m breit. Er wird z. T. von Schilf umgeben, welches besonders im Westen das gesamte Gewässer einnimmt (s. Abbildung 6).

In dem Gewässer wurde ein Teichfrosch nachgewiesen.



Abbildung 6: Graben G4 (links) am 22.06.2021 und G5 (rechts) am 21.04.2021

### **Graben G5**

Graben G5 beginnt an einer Gehölzreihe im Osten, fließt an der Niederung bei G6 vorbei und mündet im Grünland. Er ist schmal (ca. 0,5 m breit), flach (ca. 0,5 m tief) und im Sommer stark durch die Ufervegetation aus insbesondere Schilf zugewachsen (s. Abbildung 6).

In dem Gewässer wurden wiederholt Teichfrösche nachgewiesen. Zudem gelangen hier der Reproduktionsnachweise (10 Larven) der Art.

### **Graben G6**

Der Graben G6 führt in die östlich angrenzende Niederung und verläuft dort mäandrierend und naturnah. Er ist stark beschattet von den umgebenden Gehölzen und trotz einer Breite von 1-1,5 m nur ca. 20 cm. Im Verlauf der Untersuchungen trocknete er vollständig aus (s. Abbildung 7).

In dem Gewässer (bzw. in der Niederung westlich des Gewässers) wurden wiederholt Teichfrösche nachgewiesen.



*Abbildung 7: Graben G6 am 21.04.2021*

## **5 Zusammenfassung**

Im Zeitraum von Mai bis Juni 2021 wurden alle Gewässer im Plangebiet einschließlich 300 m Puffer an vier Kartierterminen auf das Vorkommen von Amphibien untersucht. Im Ergebnis der Kartierung wurde der Teichfrosch (inkl. Reproduktionsnachweisen) erfasst. Anhang IV-Arten wurden im Zuge der Kartierung 2021 nicht nachgewiesen.

## 6 Quellenverzeichnis

ALBRECHT et al. (2014): Leistungsbeschreibungen für faunistische Untersuchungen im Zusammenhang mit landschaftsplanerischen Fachbeiträgen und Artenschutzfachbeitrag. FuE Vorhaben FE02.0332/2011/LRB, im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.

BAST, H.-D. O. G.; BREDOW, D.; LABES, R.; NEHRING, R.; NÖLLERT, A.; & WINKLER, H. M. (1991): Rote Liste der gefährdeten Amphibien und Reptilien Mecklenburg-Vorpommerns. Hrsg.: Die Umweltministerin des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin.

KÜHNEL, K.-D., GEIGER, A., LAUFER, H., PODLOUCKY, R. & M. SCHLÜPMANN (2009a): Rote Liste und Gesamtartenliste der Lurche (Amphibia) Deutschlands. In: Bundesamt Für Naturschutz (Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 1; Wirbeltiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (1): 259-288.

LANDESAMT FÜR UMWELT, NATURSCHUTZ UND GEOLOGIE (LUNG): Tabelle der Bewertung der FFH-Arten in M-V im 2. und 3. Bericht zum Erhaltungszustand der FFH-Arten (2007-2012), url: [https://www.lung.mv-regierung.de/dateien/ffh\\_bewertung\\_arten\\_mv\\_tab.pdf](https://www.lung.mv-regierung.de/dateien/ffh_bewertung_arten_mv_tab.pdf), letzter Zugriff 22.03.2022.